



Hoher politischer Besuch im Bürgermeisterzimmer: Dr. Marcel Huber trug sich ins Goldene Buch der Gemeinde Walderbach ein. Fotos: run

„Zwei Perlen im Regental“

BESUCH Dr. Marcel Huber trug sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein.

WALDERBACH. Der CSU-Ortsverband Walderbach hatte den Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Dr. Marcel Huber, zum traditionellen Bockbierfest eingeladen. Bei dieser Gelegenheit wurde der Politiker gebeten, sich ins Goldene Buch der Gemeinde einzutragen.

Den Ehrengast erwarteten im Bürgermeisterzimmer „Hausherr“ Bürgermeister Josef Höcherl, Bürgermeister der Nachbargemeinde Reichenbach, Franz Pestenhofer, 2. Bürgermeister und früherer Ortsvorsitzender der CSU, Johann Jobst, 3. Bürgermeister Johann Schambeck sowie CSU-Ortsvorsitzender Ludwig Strahl. Zudem hatten sich MdB Karl Holmeier, MdL Dr. Gerhard Hopp sowie Landrat Franz Löffler eingefunden.

Gute Zusammenarbeit

Es entstand ein freundlicher Austausch, wobei die beiden Bürgermeister ihre Gemeinden vorstellten. Bürgermeister Höcherl nannte es auch eine Besonderheit, dass die drei Mandatsträger nach Walderbach gekommen sind und dankte ihnen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den letzten Jahren. Höcherl betonte die gute Zusammenarbeit mit der CSU, mit welcher eine Listenverbindung besteht, und mit der Gemeinde Reichenbach, die mit Walderbach eine Verwaltungsgemeinschaft bildet.

Geburtenstarke Gemeinden

Die „zwei Perlen im Regental“ wurden vorgestellt, wobei in Walderbach alles vorhanden ist, was man für eine Grundversorgung braucht. Bürgermeister Pestenhofer stellte die Einrichtung der Barmherzigen Brüder in Reichenbach vor, welche die Gemeinde bzw. die Region prägt. Pestenhofer dankte der Staatsregierung für die finanzielle Unterstützung. Die Gemeinden wachsen, wie auch Landrat Löffler betonte, hier sind die geburtenstärksten Kommunen.

Sogleich wurde ans Werk geschritten, der Staatsminister trug sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein und wünschte „der aufstrebenden Gemeinde Walderbach alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.“



Die Walderbacher Blaskapelle spielte.



Als kleines Dankeschön überreichte Ludwig Strahl an Dr. Marcel Huber ein Brotzeitkörberl aus Dieberg.